

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Im Berichtsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung sorgfältig und kontinuierlich überwacht und den Vorstand des Unternehmens mit seinem Rat unterstützt. Wir haben uns davon überzeugt, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt.

Der Aufsichtsrat wurde zeitnah und umfassend, sowohl schriftlich als auch mündlich über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Unternehmens unterrichtet.

Der jeweilige Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus mit dem Vorstand und insbesondere dem Vorstandsvorsitzenden in regelmäßigem Kontakt und informierte sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden fünf Aufsichtsratssitzungen durchgeführt. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen Sitzungen teil.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern, weshalb er auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

Personelle Zusammensetzung

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden zuletzt in der Hauptversammlung am 31. August 2015 für eine neue Amtszeit gewählt. Herr Dr. Norbert Poth, ehemaliger Vorsitzender und Herr Günther Köppel, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender, sind zum 31. August 2015 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Neu gewählt in den Aufsichtsrat wurde Herr Hubertus Reincke, Herr Thilo von Selchow. Herr Markus Wenner wurde im Amt bestätigt. In der konstituierenden Sitzung wurde Herr Reincke zum Vorsitzenden und Herr Selchow zum Stellvertreter gewählt. Mit schriftlichem Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates vom 29. Juni 2016 wurde Herr Thilo von Selchow neu zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Markus Wenner zum Stellvertreter gewählt. Herr Hubertus Reincke ist ab diesem Zeitpunkt Mitglied des Aufsichtsrates. Herr Reincke hat sein Amt auf das Ende der HV in 2016 niedergelegt.

Schwerpunkte der Beratungen

In der Sitzung am **18. März 2015** hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften mit Finanzstatus informiert.

Bei der H.P.I. Holding AG bzw. Ringmetall AG konnte durch Umschichtung von Fremdkapital eine Zinsersparnis erreicht werden sowie Darlehensverbindlichkeiten von über 1 Mio. Euro getilgt werden.

Der Aufsichtsrat beriet mit dem Vorstand regelmäßig über mögliche Gewinnsteigerungen innerhalb der Berger-Gruppe und des Konzerns.

Der Vorstand stellte mittels eines Informationsmemorandums dem Aufsichtsrat zwei Unternehmen zur Akquisition vor. Einen US-amerikanischen Hersteller von Spannringen und Dichtungen, mit einem Umsatz von ca. 27,5 Mio. USD in 2014 und einen Hersteller von Stanzteilen, insbesondere Fassdeckel, mit einem Umsatz in 2014 von 12,6 Mio. USD. Zur Abwicklung eines Erwerbs soll eine Gesellschaft „Berger USA“ gegründet werden. Der Vorstand strebte den Erwerb der beiden Unternehmen an und vereinbarte jeweils einen Letter of intent („LOI“) mit den Verkäufern.

Am **12. April 2015** kam der Aufsichtsrat zu einer Sitzung in Düsseldorf zusammen. Es wurde über die aktuelle Situation der Ringmetall AG und der Tochtergesellschaften sowie Themen der Personalführung innerhalb des Ringmetall-Konzerns diskutiert.

In der Sitzung vom **16. Juni 2015** wurden neben der Feststellung des Jahresabschlusses 2015 sowie der Beschlussvorlagen an die Hauptversammlung 2015 auch die wirtschaftliche Situation des Konzerns vom Vorstand vorgestellt.

Der Vorstand schlug eine neue Aufteilung der Verantwortungsbereiche der Geschäftsführung in der Berger-Gruppe vor. Die Zuständigkeiten in Italien, England und in Deutschland wurden neu verteilt. Der Aufsichtsrat stimmte zu.

Der Vorstand berichtete über den Stand zum Erwerb der amerikanischen Unternehmen. Die Rahmenbedingungen (LOI) wurden ausgehandelt und es wurde mit einer Due Diligence begonnen.

Der neu bestellte Aufsichtsrat ist am **31. August 2015** zusammengetreten und hat die Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters durchgeführt.

In der Aufsichtsratssitzung am **16. September 2015** wurde der Unternehmenserwerb der Self Industries, USA, diskutiert. Hier betonte der Aufsichtsrat, dass die Akquisition in den USA gewünscht wird, jedoch kein Zeitdruck entstehen darf, der eine umfangreiche Prüfung erschwert.

Der Vorstand erstellte daraufhin eine Financial Due-Diligence. Der Aufsichtsrat bestand auf eine konsolidierte Planung mit „stresstest“-Szenarien, deren Umsatzteil vom Verkäufer bestätigt und von amerikanischen Wirtschaftsprüfern auf Plausibilität überprüft werden sollte. Auch verlangte der Aufsichtsrat insbesondere eine Tiefenprüfung zur Einhaltung von USA Umweltgesetzen des Zielunternehmens.

Der Vorstand hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, inwieweit eine Verhinderung durch Kartellbehörden infrage käme. Das Gutachten sagt aus, dass keinerlei Bedenken zum Erwerb bestehen.

Der Aufsichtsrat stimmte zu, dass die finanzierenden Banken die notwendigen Verträge für die Übernahme von einer Rechtsanwaltskanzlei anfertigen sollen.

Nach Prüfung aller Aspekte über einige Monate hinweg aus finanzieller, rechtlicher, umweltgesetzgeberischer und Finanzierungssicht mit Plausibilitätsprüfung durch externe Wirtschaftsprüfer wurde die Akquisition vom Aufsichtsrat einstimmig beschlossen und vom Vorstand umgesetzt.

Jahres- und Konzernabschluss

Die Hauptversammlung hat am 31. August 2015 die WPH Hofbauer & Maier GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Schwabach, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 gewählt. Der Aufsichtsrat hatte der WPH Hofbauer & Maier GmbH den Prüfungsauftrag am 20. Januar 2016 erteilt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 10.06.2016 nahmen die Wirtschaftsprüfer Bernhard Hofbauer und Stefan Maier von der WPH Hofbauer & Maier GmbH in ihrer Funktion als von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer teil. Die Wirtschaftsprüfer erläuterten dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2015 und gaben einen detaillierten Überblick über die Prüfungsschwerpunkte und beantworteten ausführlich die vom Aufsichtsrat gestellten Fragen.

Der Aufsichtsrat hatte nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Lagebericht mit Konzernlagebericht einstimmig für das Geschäftsjahr 2015 gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Dem Gewinnverwendungsvorschlag schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung und Abwägung an.

Dank des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstandsteam und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre engagierte Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

München, den 11. Juli 2016

Für den Aufsichtsrat

Thilo von Selchow
Vorsitzender des Aufsichtsrats